

Kreisverordnung

über Waren des täglichen Bedarfs

auf Wochenmärkten im Kreis Segeberg

Aufgrund des § 67 Abs. 2 der Gewerbeordnung (GewO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 22.02.1999 (BGBl. I S. 202), zuletzt geändert durch Artikel 6 des Gesetzes vom 20.07.2022 (BGBl. I S. 1174) in Verbindung mit Ziff. 3.1.5 der Anlage (Zuständigkeitsverzeichnis) zur Landesverordnung zur Bestimmung der zuständigen Behörden nach der Gewerbeordnung (GewO-ZustVO) vom 19.01.1988 (GVOBl. 1988, S. 27), zuletzt geändert durch Landesverordnung vom 29.05.2019, GVOBl. S. 165) und des § 55 des Allgemeines Verwaltungsgesetz für das Land Schleswig-Holstein (Landesverwaltungsgesetz – LVwG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 02.06.1992 (GVOBl. 1992, S. 243, 534), zuletzt geändert durch Art. 2 des Gesetzes vom 29.04.2022, GVOBl. S. 549) wird verordnet:

§ 1

Im Kreis Segeberg dürfen auf Wochenmärkten über die in § 67 Abs. 1 der Gewerbeordnung bestimmte Warenarten hinaus – ausgenommen gebrauchte Waren – folgende Waren des täglichen Lebens feilgeboten werden:

- Haushaltswaren des täglichen Bedarfs,
- Ton-, Gips- und Keramikwaren (ausgenommen Porzellanwaren),
- Korb-, Bürsten- und Holzwaren, Spankörbe,
- Reinigungs- und Putzmittel,
- Kurzwaren,
- Toilettenartikel einfacher Art,
- Blumenpflegemittel, Blumenarrangements, künstliche und getrocknete Blumen, Grabgestecke, Kränze,
- Kleingartenbedarf einfacher Art,
- Modeschmuck,
- Neuheiten und sonstige Werbeverkaufsartikel,
- Kleintextilien,
- Hausschuhe, Sandalen und Badeschuhe,
- Kleinspielsachen,
- Kleintierzubehör (z.B. Leinen, Bürsten, Tierfutter*)

*Die Anzeige/Registrierung nach § 22 der Futtermittelverordnung / Art. 9 der Verordnung (EG) Nr. 183/2005 muss nachgewiesen werden.

§ 2

Ordnungswidrig handelt, wer vorsätzlich oder fahrlässig im Wochenmarktverkehr andere als nach § 67 Abs. 1 GewO oder nach dieser Verordnung zugelassene Waren feilhält (§ 146 Abs. 2 Nr. 5 GewO). Die Ordnungswidrigkeit kann mit einer Geldbuße bis zu 1.000 Euro geahndet werden.

§ 3

Diese Verordnung tritt am Tage nach Ihrer amtlichen Bekanntmachung für die Dauer von fünf Jahren in Kraft. Gleichzeitig tritt die Verordnung vom 1.11.2017 – veröffentlicht in den amtlichen Bekanntmachungsblättern des Kreises Segeberg – außer Kraft.

Bad Segeberg, den 09.12.2022

Kreis Segeberg
-Der Landrat-

